

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Antje Kapek und André Schulze (GRÜNE)**

vom 18. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2026)

zum Thema:

**Beim Senat abgeblitzt? – Verkehrssicherheit in Neukölln**

und **Antwort** vom 2. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Juni 2026)

Frau Abgeordnete Antje Kapek (Grüne) und  
Herrn Abgeordneten André Schulze (Grüne)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26103  
vom 18. Mai 2026  
über Beim Senat abgeblitzt? - Verkehrssicherheit in Neukölln

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine umfängliche Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Neukölln von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat über die Wirkung stationärer und mobiler Blitzer auf die allgemeine Verkehrssicherheit?

Zu 1.:

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen können als ergänzendes Instrument zur mobilen Verkehrsüberwachung unter geeigneten Rahmenbedingungen punktuell positive, verkehrssicherheitsrelevante Effekte entfalten. Häufig verringern ortskundige Fahrzeugführende vor einer stationären Anlage ihre Geschwindigkeit, um sie nach dem Passieren wieder zu erhöhen. Mobile Geschwindigkeitsmesstechnik ermöglicht flexible und auf die deliktsbezogene Verkehrsunfalllage abgestimmte Reaktionen der Polizei Berlin um somit, den Kontrolldruck anhaltend hochzuhalten.

2. Anhand welcher Kriterien entscheidet der Senat, stationäre Blitzer zu installieren?

Zu 2.:

Die Einrichtung einer stationären Anlage zur Überwachung von Geschwindigkeits- oder Rotlichtverstößen erfolgt auf Grundlage belastbarer Unfallanalysen sowie bei nachweisbarer Häufung überwachungsfähiger Deliktstagen.

3. Wie viele stationäre Blitzer an welchen Standorten sind im Bezirk Neukölln installiert?

Zu 3.:

Im Bezirk Neukölln sind zwei stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen installiert. Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Standorte der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen</b>
Buschkrugallee/Anschlussstelle Buschkrugallee
Tunnel Ortsteil Britz

(Quelle: interne Datenerhebung Landespolizeidirektion (LPD) Stab (St) 14, Stand: 26. Mai 2026)

4. Welche Unfallschwerpunkte in Neukölln sind dem Senat bekannt?

Zu 4.:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Verkehrslagebild (DWH VklB) entnommen. Da DWH VklB stets den tagesaktuellen Stand der im Quellsystem erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Die zehn Örtlichkeiten im Bezirk Neukölln mit den meisten Verkehrsunfällen (VU) im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

<b>Jahr 2023</b>	
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl VU</b>
Kottbusser Damm/Urbanstraße/Hermannplatz/Sonnenallee	87
Hasenheide/Hermannstraße/Karl-Marx-Straße/Hermannplatz	79
Buschkrugallee/Grenzallee/Karl-Marx-Straße	78
Juliusstraße/Karl-Marx-Straße	66

Grenzallee/Dammweg/Sonnenallee	61
Blaschkoallee/Buschkrugallee/Späthstraße	56
Flughafenstraße/Hermannstraße/U-Bhf. Boddinstraße	55
Emser Straße/Karl-Marx-Straße/Saalestraße	46
Ziegrastraße/Sonnenbrücke/Sonnenallee	45
Rudower Straße/Johannisthaler Chaussee	44

(Quelle: DWH VklB, Stand: 6. Mai 2026)

<b>Jahr 2024</b>	
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl VU</b>
Blaschkoallee/Buschkrugallee/Späthstraße	83
Buschkrugallee/Grenzallee/Karl-Marx-Straße	77
Kottbusser Damm/Urbanstraße/Hermannplatz/Sonnenallee	74
Grenzallee/Dammweg/Sonnenallee	69
Hasenheide/Hermannstraße/Karl-Marx-Straße/Hermannplatz	62
Juliusstraße/Karl-Marx-Straße	60
Flughafenstraße/Hermannstraße/U-Bhf. Boddinstraße	54
Grenzallee 6	43
Rudower Straße/Johannisthaler Chaussee	41
Buschkrugallee/Autobahn 100 Bundesautobahn (BAB)	39

(Quelle: DWH VklB, Stand: 6. Mai 2026)

<b>Jahr 2025</b>	
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl VU</b>
Grenzallee/Dammweg/Sonnenallee	82
Kottbusser Damm/Urbanstraße/Hermannplatz/Sonnenallee	78
Blaschkoallee/Buschkrugallee/Späthstraße	74
Hasenheide/Hermannstraße/Karl-Marx-Straße/Hermannplatz	69
Buschkrugallee/Grenzallee/Karl-Marx-Straße	62
Neuköllner Straße/Zwickauer Damm/Stubenrauchstraße	56
Juliusstraße/Karl-Marx-Straße	49
Fritz-Erler-Allee/Johannisthaler Chaussee	46
Gradestraße/Tempelhofer Weg	43
Ziegrastraße/Sonnenbrücke/Sonnenallee	37

(Quelle: DWH VklB, Stand: 6. Mai 2026)

5. Nach welchen Kriterien entscheidet der Senat, mobile Blitzer (Radarwagen, Geschwindigkeitsmessanhänger und Handlasermessgeräte) einzusetzen?

Zu 5.:

Maßgeblich für die Auswahl von Standorten für mobile Geschwindigkeitsmessanlagen in Berlin sind die Vorgaben der Geschäftsanweisung Polizeipräsident Stab Nr. 6/2010 über die Durchführung mobiler Geschwindigkeitskontrollen.

Danach erfolgt die Festlegung geeigneter Messorte anhand klar definierter verkehrssicherheitsbezogener Kriterien. Vorrangig berücksichtigt werden dabei:

- auf Grundlage der Verkehrsunfallanalyse identifizierte Unfallhäufungsstrecken,
- besonders schutzwürdige Straßenbereiche, insbesondere im Umfeld von Schulen, Kindertagesstätten (während der Nutzungszeiten) sowie Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren,
- Straßen in reinen Wohngebieten und deren unmittelbares Umfeld, in denen nach polizeilichen Erkenntnissen vermehrt gefährdende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt werden,
- sonstige Strecken im Stadtgebiet, auf denen regelmäßig erhebliche Geschwindigkeitsverstöße registriert werden.

Die Reihenfolge dieser Kriterien bestimmt im täglichen Dienst sowohl den Priorisierungsgrad bei der Auswahl der Messorte als auch die jeweilige Kontrollintensität. Entscheidend für die Ortsauswahl ist ausschließlich der zu erwartende Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

6. Wie viele Messeinsätze mit mobilen Blitzer gab es im Bezirk Neukölln seit 2023? (bitte monatlich aufschlüsseln)

Zu 6.:

Die erfragten Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

<b>Jahr 2023</b>	
<b>Monat</b>	<b>Anzahl Messeinsätze</b>
Januar	62
Februar	38
März	43
April	46
Mai	45

Juni	46
Juli	61
August	61
September	50
Oktober	57
November	49
Dezember	49
<b>gesamt</b>	<b>607</b>

(Quelle: interne Datenerhebung Polizeidirektion Einsatz/Verkehr (Dir E/V), Abteilung (Abt.) Verkehr (V), Verkehrssicherheitsdienst (VSD) 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Jahr 2024</b>	
<b>Monat</b>	<b>Anzahl Messeinsätze</b>
Januar	49
Februar	48
März	38
April	47
Mai	56
Juni	40
Juli	46
August	34
September	44
Oktober	26
November	38
Dezember	27
<b>gesamt</b>	<b>493</b>

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Jahr 2025</b>	
<b>Monat</b>	<b>Anzahl Messeinsätze</b>
Januar	47
Februar	32
März	52
April	51
Mai	21
Juni	44
Juli	36

August	45
September	45
Oktober	22
November	41
Dezember	23
<b>gesamt</b>	<b>459</b>

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

7. Plant der Senat, die allgemeine Verkehrssicherheit im Bezirk Neukölln durch weitere stationäre Blitzer zu erhöhen? Wenn ja, wann und an welchen Standorten? Wenn nein, warum nicht? Wenn nein, welche Maßnahmen sollen stattdessen umgesetzt werden?

Zu 7.:

Derzeit ist eine Erweiterung des Bestands stationärer Messtechnik im Bezirk Neukölln nicht vorgesehen. Eine Neubewertung bleibt der weiteren Entwicklung der deliktsbezogenen Verkehrsunfalllage vorbehalten.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin teilt hierzu mit:

„Die Verkehrssicherheit ist ein Schwerpunktthema in Neukölln. Das Bezirksamt arbeitet deswegen an verschiedenen Stellen an einer Verbesserung der Verkehrssicherheit. Grundsätzlich wird mit jeder getroffenen verkehrsbehördlichen Anordnung versucht, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Durch den Bezirk identifizierte Defizite in der Verkehrssicherheit und dazu konzipierte Verkehrssicherheitsmaßnahmen sind jedoch von der Verfügbarkeit vorhandener materieller Ressourcen abhängig. Eine Aufstellung aller bislang getroffenen und geplanten Maßnahmen ist weder in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit noch mit vertretbarem Personalaufwand leistbar.“

8. Welche Örtlichkeiten und Strecken sind der Polizei und dem Bezirksamt Neukölln als Raserschwerpunkte bekannt und wie viele Einsätze zu Geschwindigkeitskontrollen gab es an diesen Stellen jeweils in den Jahren 2023, 2024 und 2025? Wie viele Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wurden dabei registriert (bitte auflisten nach Örtlichkeit, gemessene Geschwindigkeiten, Überschreitensquote).

Zu 8.:

Im Sinne der Fragestellung definiert die Polizei Berlin gemessene Geschwindigkeitsüberschreitungen ab 31 km/h innerorts als sogenanntes Rasen. Diese Verstöße ziehen in der Regel ein einmonatiges Fahrverbot nach sich, daher werden diese als Indikator ausgeworfen.

Bei Messeinsätzen mit Handlaser werden ausschließlich zuvor bereits selektierte und augenscheinlich zu schnell fahrende Fahrzeuge gemessen. Die Anzahl der festgestellten Überschreitungen entspricht daher in diesen Fällen regelmäßig der Anzahl der gemessenen Fahrzeuge.

Die Anzahl der durchgeführten Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen im Bezirk Neukölln im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

<b>Einsätze mit Geschwindigkeitsmesskraftwagen 2023</b>				
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Anzahl Überschreitungen</b>	<b>Anzahl Fahrverbote</b>	<b>Überschreitensquote</b>
Blaschkoallee	7	681	2	19,46%
Britzer Damm	11	1.179	3	7,82%
Buckower Damm	46	2.954	9	3,11%
Buschkrugallee	42	2.656	14	2,45%
Columbiadamm	39	1.025	6	1,96%
Fritz-Erler-Allee	9	354	4	7,35%
Gradestraße	21	1.009	4	2,78%
Grenzallee	17	1.552	27	5,45%
Groß-Ziethener Chaussee	16	1.407	2	12,00%
Hermannstraße	11	49	1	1,51%
Johannisthaler Chaussee	9	1.936	16	2,44%
Mariendorfer Weg	3	1.121	1	3,73%
Marienfelder Chaussee	18	1.074	3	2,43%
Neudecker Weg	9	1.305	2	2,34%
Neuköllner Straße	13	403	2	1,60%
Rudower Straße	57	3.096	14	2,70%
Schönefelder Straße	8	829	1	4,12%
Sonnenallee	55	7.701	29	4,32%
Stubenrauchstraße	5	427	3	0,65%
Treptower Straße	2	1.865	10	9,62%
Waltersdorfer Chaussee	7	1.135	4	2,41%
Waßmannsdorfer Chaussee	2	174	2	1,66%
Zwickauer Damm	9	277	1	6,59%

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Einsätze mit Handlasermessgeräten 2023</b>			
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Anzahl Überschreitungen</b>	<b>Anzahl Fahrverbote</b>
Alt-Britz/Blaschkoallee	15	226	4
Blaschkoallee/Alt-Britz	2	34	2
Dieselstraße/Kiehlufer	10	98	7
Dröpfkeweg/Heideläufferweg	1	4	1
Flurweg/Seidelbastweg	1	13	1
Peter-Anders-Straße/Sonnenallee	1	20	1
Schillerpromenade	4	25	1
Schönefelder Straße/Nikolaus-Ehlen-Weg	4	40	1

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Einsätze mit Geschwindigkeitsmesskraftwagen 2024</b>				
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Anzahl Überschreitungen</b>	<b>Anzahl Fahrverbote</b>	<b>Überschreitensquote</b>
BAB 113	1	504	4	7,22%
Britzer Damm	12	3.864	12	3,76%
Buckower Damm	28	2.058	16	4,12%
Buschkrugallee	9	363	1	1,84%
Buschkrugallee/ BAB 100	2	413	1	26,80%
Chris-Gueffroy- Allee/Nobelstraße	1	103	3	29,26%
Columbiadam	25	587	4	1,73%
Flughafenstraße	2	156	2	37,14%
Gradestraße	8	385	2	2,94%
Grenzallee	4	93	2	0,92%
Groß-Ziethener Chaussee	9	1.047	1	15,85%
Johannisthaler Chaussee	18	4.709	25	11,73%
Lipschitzallee	2	842	2	4,33%
Marienfelder Chaussee	13	843	1	2,71%

Maybachufer	2	238	1	7,15%
Neudecker Weg	10	1.122	1	10,67%
Neuköllner Straße	20	5.826	31	5,91%
Rudower Straße	36	2.071	11	1,71%
Schönefelder Straße	8	413	1	12,47%
Silbersteinstraße	13	1.179	1	1,51%
Sonnenallee	38	4.153	26	7,79%
Stubenrauchstraße	15	1.573	16	0,78%
Treptower Straße	6	2.833	5	5,74%
Waltersdorfer Chaussee	3	1.174	5	1,79%
Zwickauer Damm	12	643	3	6,91%

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Einsätze mit Handlasermessgeräten 2024</b>			
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Anzahl Überschreitungen</b>	<b>Anzahl Fahrverbote</b>
Alt-Britz/ Blaschkoallee	24	381	6
Harzer Straße/ Teupitzer Straße	1	10	1
Mohnweg/ Stubenrauchstraße	3	18	1
Nikolaus-Ehlen- Weg/Schönefelder Straße	7	64	2
Schönefelder Straße/Ursulinenstraße	2	33	1

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Einsätze mit Geschwindigkeitsmesskraftwagen 2025</b>				
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Anzahl Überschreitungen</b>	<b>Anzahl Fahrverbote</b>	<b>Überschreitensquote</b>
BAB 100	2	452	2	3,94%
Blaschkoallee	16	2.202	12	14,98%
Britzer Damm	13	3.657	16	2,07%
Buckower Damm	26	1.280	15	3,22%

Buschkrugallee	7	394	4	2,52%
Buschkrugallee/ Havermannstraße	2	198	3	2,93%
Columbiadamm	18	359	1	1,69%
Emser Straße	3	887	5	5,78%
Fritz-Erler-Allee	16	1.422	5	5,37%
Grenzallee	4	137	1	1,28%
Hermannstraße	6	460	4	4,35%
Johannisthaler Chaussee	15	3.972	17	6,27%
Marienfelder Chaussee	7	249	2	3,11%
Maybachufer	3	399	2	8,20%
Neudecker Weg	11	1.017	3	7,62%
Neuköllner Straße	34	5.094	35	9,09%
Rudower Straße	16	515	5	1,36%
Schönefelder Straße	4	236	2	19,75%
Silbersteinstraße	7	1.035	5	1,12%
Sonnenallee	37	4.675	36	3,27%
Waßmannsdorfer Chaussee	3	163	3	13,67%
Zwickauer Damm	2	249	2	9,88%

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

<b>Einsätze mit Handlasermessgeräten 2025</b>			
<b>Örtlichkeit</b>	<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>Anzahl Überschreitungen</b>	<b>Anzahl Fahrverbote</b>
Allerstraße/ Schillerpromenade	5	44	1
Briesestraße	3	26	2
Briesestraße/Morusstraße	6	52	2
Dieselstraße/Kiehlufer	10	122	2
Emser Straße/Oderstraße	7	39	1
Gerlinger Straße	3	48	1
Helene-Jung-Platz/ Ursulinenstraße	1	11	1
Innstraße/Sonnenallee	2	19	2

Isarstraße/Neckarstraße	3	16	3
Marienfelder Chaussee/ Quarzeweg	1	2	1
Neckarstraße	4	29	1
Pflügerstraße/ Weichselpark	1	11	1
Sonnenallee/ Sonnenbrücke	1	17	1
Alt-Britz/Blaschkoallee	13	214	1

(Quelle: interne Datenerhebung Dir E/V, Abt. V, VSD 3, Stand: 8. Mai 2026)

Berlin, den 2. Juni 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport